

## **Protokoll der 147. ZKV-Delegiertenversammlung vom Samstag, 19. November 2011 in Ins**

### **1. Begrüssung:**

Die Präsidentin *Marianne Lüdi* begrüsst die Ehrengäste aus Politik und Sport, des Dachverbandes SVPS und der Nachbarverbände OKV und PNW, sowie der verschiedenen Fachverbände, Pressevertreter, Ehrenmitglieder des ZKV, Präsidentinnen und Präsidenten und alle Delegierten der ZKV-Vereine und bedankt sich beim gastgebenden Reitverein Amt Erlach.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste rechtzeitig versandt und im ZKV-Mitteilungsblatt vom Oktober 2011 publiziert worden sind. Das Protokoll führt die Aktuarin Christine von Arx.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden bestimmt und von der Versammlung gewählt: Andreas Gäumann, Cornelia Rychen, Simone Gerber, Markus Holzmann, Markus Schaad, Max Affolter, Diana Aeberhard.

Chef Wahlbüro: Robert Portmann.

Folgende Vereine müssen wegen unentschuldigter Absenz mit CHF 100.00 gebüsst werden: KRV Gäu, RV Grenchen, KRV Niederbipp, KRV Rothenburg-Emmen, Eyzelg Burgdorf, RC von Büren, Center Etter, RC Ballenberg, KRV Belp, R+FV Lenk, RV Obere Emme, J&S Reitverein Hazienda.

Die DV ist auf jeden Fall beschlussfähig. Jeder Verein hat pro 10 zahlende, beitragspflichtige Mitglieder 1 Stimme, mindestens 2, maximal 30 Stimmen. Ehren- und Einzelmitglieder haben je 1 Stimme.

Die Beschlüsse des ZKV werden mit dem einfachen Mehr der anwesenden Stimmen gefasst, ausser Traktandum 9. Statutenänderungen. Diese brauchen gem. Art. 28 ein qualifiziertes Mehr, d.h. eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmen ist für Statutenänderungen notwendig.

**Entschuldigte Vereine:** RC Xenos; RC Stall Weber, Messen; Voltige Gruppe Region Mitte, Akademischer Reitclub, Bern; RSV Birkenhof, Allschwil; R+FV NaPf; RV Längenberg, RV Oberhasli-Brienz, SVPK Sektion Aargau; RC Kipp, Gretzenbach; R + FV Gstaad–Saanenland; Verein Freizeitreiter Oberaargau, Heimenhausen, RC St. Hubertus, Rütli b. Büren, R+FV Spiez-Wimmis; RV Kerns; RC Gümligenfeld, KRV Willisau, RV Melchnau, RV Ribetschi.

Die Eingangskontrolle ergibt, dass von den 145 stimmberechtigten Vereinen deren 113 anwesend sind. 20 Vereine sind entschuldigt, 12 unentschuldigt, 10 Ehren/Einzelmitglieder sind anwesend.

Die 113 anwesenden Vereine bringen 858, die anwesenden Ehrenmitglieder 10, Einzelmitglieder 0 Stimmen = Total 868 Stimmen. Einfaches Mehr 435. Qualifiziertes Mehr (2/3-Mehrheit) 580 Stimmen.

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

### **3. Protokoll**

Das Protokoll der 146. ordentlichen DV vom 20. November 2010 in Nebikon wurde im Mitteilungsblatt Nr. 12/10 veröffentlicht.

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

### **4. Jahresberichte des Vorstandes**

Die Jahresberichte der Spartenchefs waren im ZKV-Mitteilungsblatt vom November 2011 abgedruckt.

Alle Berichte werden in globo ohne Einwände mit Applaus genehmigt.  
Die Präsidentin verliest ihren Jahresbericht. Dieser wird mit Applaus verdankt und genehmigt.

### **5. Ehrung der Verstorbenen**

Die Versammlung gedenkt der im Verlaufe des vergangenen Verbandsjahres verstorbenen Mitglieder und deren Angehörigen.

Die Präsidentin entbietet allen, die den Tod eines Angehörigen oder eines Freundes zu beklagen haben, ihr Mitgefühl.

### **6. Jahresrechnung 2010/11 - Bericht der Revisoren**

Erläuterung der Jahresrechnung durch die Kassierin *Ursula Schneider*:

Der Abschluss der Rechnung erfolgte per 31.10., die Revision fand am 11.11.2011 statt. Erfolgsrechnung Einnahmen: Beim Konto J+S (VT+Future) muss noch ein Betrag eingefordert werden, dieser wird erst in der nächsten Rechnung ersichtlich werden. Die Einnahmen beim Mitteilungsblatt stagnieren resp. sind seit längerem leicht rückläufig, da immer weniger Ausschreibungen im Mitteilungsblatt publiziert werden. Beim Konto 3300 Swiss Olympics gingen die Einnahmen zurück, weil nicht mehr alle Förderstufen verrechnet werden können. Erfolgsrechnung Ausgaben: Der Aufwand für das Lohnprogramm war bedeutend kleiner als prognostiziert. Für die ZKV-Jahresversammlung wurden keine Rückstellungen gemacht, daher ergibt sich die grössere Differenz beim Konto 6771.

Per Ende Geschäftsjahr resultiert ein Gewinn von CHF 8'182.23. Das Eigenkapital beträgt per 31.10.2011 CHF 479'370.99

Der Chef Luegschiessen, *Jürg Hänni*, erläutert die Abrechnung des Luegschiessen, die allen vorliegt. Diese schloss mit CHF 3'656.85 ebenfalls positiv ab. Dies vor allem dank namhaften Sponsorengeldern von total über CHF 10'000.00.

Der Revisor *Hansjörg Berner* verliest den Revisorenbericht. Er dankt den Kassieren Ursula Schneider und Dominik Witschi für die sehr saubere und korrekte Buchführung und empfiehlt Genehmigung und Déchargeerteilung.

*Abstimmung über die Rechnung 2010/11*: Die Jahresrechnung wird ohne Einwände genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

*Marianne Lüdi* dankt Ursula Schneider für den riesigen Aufwand und die umsichtige Buchführung sowie den Revisoren Alex Ineichen und Hansjörg Berner für die kompetente Arbeit und ihre Unterstützung. Sie sind die Garanten, dass unsere Rechnungen professionell und korrekt abgeschlossen werden können.

### **7. Budget und Beiträge**

*Ursula Schneider* erläutert das Budget, welches wiederum anhand der Vorjahre erstellt wurde. Das Budget liegt allen vor. Eine grosse, positive Abweichung haben wir beim Konto Druck MB. Dies dank Reduktion der Druckereikosten um ca. 15% per 01.01.2012. Bei der Jahresversammlung Konto 6771 wird wiederum damit gerechnet eine Rückstellung für das ZKV-Jubiläum zu machen.

*Abstimmung*: Das Budget 2012 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Marianne Lüdi erläutert die Mitgliederbeiträge 2012, welche auch im neuen Jahr unverändert bleiben: CHF 200.00 pro Verein und CHF 4.00 pro Aktivmitglied, CHF 200.00 für Einzelmitglieder. Mitteilungsblatt CHF 12.00 (Abonnementspflicht für Aktivmitglieder: 1 Stk. pro Haushalt).

*Abstimmung*: Die Mitgliederbeiträge 2012 werden einstimmig angenommen.

### **8. Mutationen**

Der Verein Association du Foncet, Orvin, hat fristgerecht ein Aufnahmegesuch gestellt. Die Statuten wurden geprüft und für korrekt befunden. Der Verein wird kurz von Frau Fankhauser vorgestellt.

Der Verein Association du Foncet wird grossmehrheitlich aufgenommen.

Ausgetreten ist der KRV Dürrenroth.

Somit zählt der Verband heute nach wie vor 145 Mitglieder-Vereine.

*Marianne Lüdi* weist darauf hin, dass das Sekretariat jedes Jahr im Januar/Februar 2012 Mutationslisten verschickt. Diese Listen dienen der Erfassung der Mitgliederzahlen und auch der Zuteilung der Stimmen. Wer diese Informationen nicht fristgerecht an das Sekretariat retourniert, wird mit CHF 50.00 gebüsst. Es wird überlegt, diese Busse zu erhöhen, da das Nicht-Melden der Daten einen grossen Aufwand verursacht.

## **9. Statutenänderungen**

*Sabine von Steiger* erläutert die Anpassungen in den Statuten. Bei Statutenänderungen braucht es eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmen. Die Unterlagen liegen allen vor.

### **Sitz des Verbandes (Art. 2)**

Bisher war der Sitz des Verbandes am Wohnort des Präsidenten. Dies ist aus diversen Gründen (Steuern, Sportfond etc.) unpraktisch. Es wird daher vorgeschlagen, als Sitz des Verbandes **Bern** festzulegen.

Neu lautet der Artikel 2: Sitz des ZKV ist Bern.

*Abstimmung:* Der Antrag wird ohne Gegenmehr einstimmig angenommen.

### **Abstimmungsverfahren (Art. 15):**

Vorgeschlagen wird, am bisherigen Abstimmungsverfahren festzuhalten, dieses jedoch im Wortlaut zu präzisieren.

Neu lautet der betreffende Teil des Artikels 15: Die Beschlüsse des Verbandes werden mit Mehrheit der anwesenden Stimmen (absolutes Mehr) gefasst, sofern die Statuten nicht etwas anderes bestimmen (Art. 6 Ausschluss, Art. 28 Statutenrevision, Art. 29 Fusion oder Auflösung).

*Abstimmung:* Der Antrag wird mit grosser Mehrstimmigkeit ohne Gegenstimmen angenommen.

### **Wahlverfahren (Art 21):**

Der bisherige Artikel soll ergänzt werden. Es wird präzisiert, dass eine Person gewählt ist, wenn sie die Mehrheit der anwesenden Stimmen (absolutes Mehr) erhält.

Falls nötig, kommen in einen zweiten Wahlgang nur die zwei Personen, die die meiste Stimmenzahl im ersten Wahlgang erhalten haben.

Neu lautet der betreffende Teil des Artikels 21: ...Gewählt ist, wer die Mehrheit der anwesenden Stimmen (absolutes Mehr) erhält. Ist ein zweiter Wahlgang nötig, nehmen nur die zwei Personen mit den meisten Stimmen des ersten Wahlgangs teil.

*Doris Ith*, Freiburgischer Seebezirk: fragt wie die Stimmen im zweiten Wahlgang gezählt werden. *Sabine von Steiger* bestätigt, dass auch in einem zweiten Wahlgang diejenige Person gewählt ist, die die Mehrheit der anwesenden Stimmen erhält.

*Abstimmung:* Der Antrag wird mit Mehrheit und ohne Gegenstimmen angenommen.

## **10. Wahlen**

Per heute demissionieren aus dem Vorstand, Vizepräsident Christoph Joss, Chefin Dressur Birgit Wientzek Pläge, Chefin Freizeit Soraya Planzer.

Es folgen fünf Neuwahlen in den Vorstand ZKV.

- § Eva Gygax Künzli, bisherige Chefin CC wird neu das Amt der Vizepräsidentin übernehmen.
- § Als neue Chefin Dressur wird Doris Wenger, Trimbach, von Karin Birrer vorgestellt.

- § Als neue Chefin CC wird Eva Weber-Siegenthaler, Schwanden i.E., von Eva Gygax Künzli vorgestellt.
- § Als neue Chefin Freizeit wird Karin Rohrer, Rohrbach, von Markus Brechtbühl vorgestellt.

Es werden keine weiteren Kandidaturen eingereicht. Alle vorgestellten Mitglieder werden mit Applaus gewählt.

Für eine weitere Amtszeit stellt sich zur Verfügung: Andy Egli, Chef Rayon 2.

## **11. Anträge der Vereine**

An die DV sind keine Anträge eingegangen.

## **12. Jahresprogramme 2012**

*Monika Elmer, Chefin Springen:* Die Reglemente der ZKV-Prüfungen wurden angepasst, im ZKV-Vereinscup gilt neu 115cm beim R-Championat 130cm mit Option im zweiten Umgang etwas zu erhöhen. Die Subventionen für die Veranstalter und die Preisgelder wurden leicht erhöht um ein breites Publikum anzusprechen und die Attraktivität der ZKV-Prüfungen zu steigern. Der Austragungsmodus bei der ZKV-Spring-Trophy wird beibehalten. Allenfalls kann am Final in den Qualifikationsprüfungen ein zweites Pferd geritten werden. Der Final wird vom RV Luzern, 29./30.09. durchgeführt werden. SM-R 18.-22.07.2012 wird durch den KRV Oberwiggertal durchgeführt werden. Die Reglementsänderungen SVPS per 01.01.2012 sind publiziert und können nachgelesen werden. Den kritisierten Punkten wurde Rechnung getragen, so können R-Reiter 2012 mit Pferden bis 300 GWP wieder in Prüfungen B/R 90/95 starten. Die Punkte werden noch nachgerechnet werden. Jeder sollte seine Punkte nachprüfen.

Die Winterkurse sind bereits publiziert. Durch den tragischen Unfall von Karin Rutschi können die Kurse im NPZ nicht durchgeführt werden. Abklärungen sind im Gange eine neue Ausschreibung folgt so bald als möglich. Nennschluss bleibt der 12.12.2011.

*Samuel Schär, Ehrenmitglied und Präsident PFZG Bern Mittelland,* merkt an, dass die neu definierte Höhe beim R-Championat mit 130 cm für diejenigen Reiter, die sich für die SM qualifizieren und dann bei 135cm starten müssen nicht ideal ist. Monika Elmer erklärt, dass gemäss SM-Reglement eine zweite Klassierung R130 nötig ist und die alleinige Qualifikation über das R-Championat grundsätzlich nicht möglich ist. Der diesjährige Qualifikationsmodus mit nur einer verlangten Klassierung sollte eine Ausnahme bleiben. Die Steigerung von der Qualifikation zum Final von 5cm schein zudem vertretbar.

*Birgit Wientzek, Chefin Dressur:* Vom 3.-4.12. findet ein Dressurkurs in Oftringen mit Hansruedi Geissmann statt. Positiv zu melden ist, dass alle Kursleiter welche die letzten zwei Jahre Kurse gegeben haben, sich auch für 2012 dem ZKV wieder zur Verfügung stellen. Das detaillierte Kursprogramm wird publiziert werden.

Für das ZKV-Dressur-Championat haben sich 12 Plätze angemeldet. Die Veranstalter werden gebeten die Ausschreibung unbedingt vor Eingabe an den SVPS an die Chefin Dressur zur Durchsicht zuzustellen. Es gibt im Championat eine neue Kategorie: Youngsters.

Angepasst wurden daher die Kategorien Reiterbrevet und Junge Pferde; da werden etwas andere Programme ausgeschrieben werden sowie die Gewinnpunkte gemäss SVPS angepasst. Alle Informationen sind auf der HP publiziert. Die Veranstalter werden gebeten, diese Informationen auch nachzulesen.

Die M-Trophy ist im 2011 sehr gut angelaufen. Für 2012 sind 7 Veranstalter vorgesehen. Neu wird die M-Dressur-Trophy am ZKV Weekend noch einen Final bekommen bestehend aus einer M-Kür. Die regionale SM wird vom OKV am 07.10.2012 in Hüntwangen ZH durchgeführt werden.

Zum Thema Future/Jugendförderung: Im Dezember 2011 wird diesbezüglich eine Sitzung mit Vertretern von SVPS und Regionalverbänden stattfinden, an der die Jugendförderung, der Swiss Juniors Cup und die SM Junioren besprochen werden wird.

*Eva Gygax Künzli, Chefin Concours Complet:* Der CC Abend mit der Trophy-Preisverteilung wird das Jahr 2012 einläuten. Es werden 2012 wieder zwei Wochenend-Dressurkurse angeboten werden (Birgit Wientzek Pläge und Esther Andres). Es wird zwei Trainingsteams ge-

ben, eines bei Peter Christen, das andere bei Alois Leisibach. Weiter werden Tagestrainingsangeboten, diese werden entsprechend publiziert werden. Veranstaltungen sind auf folgenden Plätzen geplant: Eiken, Deisswil und 2x Bern. Bern interessiert sich auch für den Final der Regionalverbände. 7 Veranstalter haben sich für die Durchführung des ZKV-Green-Jump gemeldet und anlässlich des ZKV-Weekend wird ein ZKV-Green-Jump-Final durchgeführt werden.

*Daniela Häuptle, Chefin Fahren:* Die ZKV-Fahr-Trophy wird auch 2012 im gleichen Rahmen weitergeführt werden. Anlässlich des Fahrtreffen im Januar werden die Kurse durchgegeben werden. Auch die SM Fahren wird durch einen ZKV-Verein durchgeführt werden. Alle Daten werden im Mitteilungsblatt und auf der HP publiziert werden. Dringend gesucht wird ein Veranstalter für die ZKV-Fahrmeisterschaft 2012.

*Röbi Portmann, Chef Ausbildung:* Für 2012 sind 7 Anlässe mit total 14 Ausbildungstagen geplant. Mitte Januar Dressurkurs für Vereinstrainer in Ausbildung, Februar Springkurs, April CC-Kurs in Avenches, Mitte Mai und Oktober Vereinstrainer und J+S Kurse sowie Vereinstrainer-WK entweder Ende September oder Oktober. Der Parcoursbauerkurs für Vereinstrainer in Ausbildung ist noch nicht definiert. Alle Veranstaltungen werden publiziert werden.

*Nicole Rufus, Chefin Nachwuchs:* An den Future-Sichtungstagen starteten 60 Reiterpaare. Diejenigen Teilnehmer/Innen mit genügender Durchschnittsnote werden in den nächsten Wochen über ihre Einteilung in die entsprechenden Förderstufen informiert werden. Neu gibt es nur noch Förderstufe 1 und Regionalkader (welche Förderstufe 2 ablöst). Die Förderstufe eins wird neu in zwei Gruppen unterteilt werden: Gruppe 90cm und Gruppe 100cm. Das Programm 2012 beinhaltet 4 – 5 Trainings im Frühling, davon 2 mit Theorieblock. Die ersten Daten werden bereits im Januar 2012 sein. Die Dressurkurse werden im NPZ Bern angeboten, die Springkurse sind auf den Plätzen Balsthal, Rothenburg und Bern vorgesehen. Die CC-Reiter und 4-Kämpfer werden auf diversen Plätzen trainieren. Pro Rayon werden 2 Future-Cup-Prüfungen angeboten, davon jeweils einer mit Coaching. Es handelt sich um die Plätze in Münsingen, Balsthal, Sursee und Biel. Diese sind für die Future-Springreiter obligatorisch.

Für alle Disziplinen wird es ein Trainingsweekend und das 5tägige Future-Lager in Bern geben und im Herbst werden wiederum Sichtungsprüfungen stattfinden. Alle Informationen werden publiziert werden. Nicole Rufus ruft die Vereine auf, die Basiskurse für ihre Jugendlichen mit Brevet durchzuführen um sie auf die Sichtungsprüfungen des ZKV-Future-Programm vorzubereiten. Sie bittet die Vereine ihre jungen Reiter dafür zu motivieren.

*Soraya Planzer, Chefin Freizeit:* Das Programm 2012 wurde zusammen mit der Nachfolgerin, Karin Rohrer, erarbeitet. Nebst den ZKV-Prüfungen sollen in jedem Rayon mindestens ein Kurs durchgeführt werden. Zusätzlich sollen noch verschiedene Kurse (Bodenarbeit, longieren etc.) angeboten werden. Alles wird publiziert werden.

*Sabine von Steiger, Pferd & Umwelt:* Glücklicherweise ist dieser Bereich aktuell ohne brennendes Thema, das bedeutet es geht allen gut und Reiter/Pferde und Umwelt sind mehr oder weniger in Harmonie. Sabine von Steiger ruft alle auf, mit der Umwelt ausserhalb der Pferdewelt in Kontakt zu treten, sich respektvoll und angemessen zu verhalten, Anliegen ernst zu nehmen und den Menschen die Pferde näher zu bringen (z.B. Einladungen in grössere Ställe). Bei Anliegen, Problemen etc. steht Sabine von Steiger den Vereinen gerne zur Verfügung.

*Jürg Häni, Obmann Luegschiessen:* Das traditionelle Luegschiessen findet am 28. August 2012 zum 78. Mal statt. Jürg Häni lädt alle herzlich dazu ein (auch Nicht-Schützen).

Den Jahresprogrammen wird in globo mehrheitlich zugestimmt.

ZKV-Veranstaltungen 2012:

Vereinscup-Ausscheidung	Rayon 1	14.06.-17.06.,	KRV Aarau, Aarau
	Rayon 2	07.06.	KRV Oberwiggertal, Dagmersellen
	Rayon 3	04.05.-06.05.,	RV U. Emme/RC Burgdorf, Burgdorf

Vereinscup- Final	Rayon 4	13.07.-15.07.,	KRV Konolfingen, Münsingen
	Rayon 4	07.09.-09.09.,	KRV Langnau, Langnau
ZKV-R-Springchampionat	Rayon 2	06.07.-08.07.,	RV Beromünster, Beromünster
Spring-Trophy-Final	Rayon 2	29.09.-30.09.,	RV Luzern, Luzern
ZKV-Weekend	Rayon 3	13.10.-14.10.,	KRV Bolligen, NPZ Bern

Am ZKV-Weekend werden auch die Finale der M-Dressur-Trophy und Dressur-Championat sowie der Final der Fahr-Trophy durchgeführt.

Sämtliche Daten werden im Mitteilungsblatt vom Januar 2012 und auf der Homepage des ZKV publiziert.

### 13. Orientierungen aus dem SVPS

*Charles Troillet* begrüsst alle Anwesenden und gratuliert dem RV Amt Erlach zum Jubiläum. Das Jahr 2011 war ein Jahr der Neuerungen, diese werden chronologisch vorgestellt: Anfangs Jahr war die Einführung der neuen Spring- und Dressurreglemente, welche zu vielen Diskussionen Anlass gaben. Mit einer Task Force konnten noch Anpassungen in diesem Jahr vorgenommen werden. Von den Reglementsänderungsanträgen konnten, bis auf ganz wenige Eingaben, alle angenommen und umgesetzt werden. Ein grosser Teil dieser Anträge kommt aus den Regionalverbänden. Die Zusammenarbeit mit den Mitgliederverbänden kann verbessert werden, scheint jedoch nicht so schlecht zu sein.

Die Neustrukturierung/Verkleinerung im Vorstand SVPS hat Vor- und Nachteile. Sie ermöglicht kürzere Sitzungen und mehr Schlagfertigkeit. Die Regionalverbände sind nicht mehr vertreten, dafür haben die Präsidenten der Verbände viel mehr Freiheit/Offenheit in ihren Äusserungen zu Beschlüssen ohne die Gefahr einer allfälligen Kollegialitätsverletzung zu riskieren. Der SVPS ist sich der noch bestehenden Baustellen, Probleme und Konflikte bewusst und arbeitet daran.

Die neue Geschäftsführerin SVPS Frau Sandra Wiedmer hat ihre neue Stelle im Oktober angetreten. Der Präsident bedankt sich bei Eveline Niklaus, welche bis zur Neubesetzung der Position eine sehr gute Übergangsarbeit geleistet hat.

Nur indirekt ein Produkt des SVPS ist der Bericht Ethik und Pferd, der im September 2011 erschienen ist, dennoch will der Präsident darauf aufmerksam machen. Im Bulletin findet man ausgewählte Kapitel des Berichtes. Wir müssen uns bewusst sein, dass die Pferdeszene unter starker Beobachtung von vielen Kreisen ist. Unkorrektes Verhalten schadet der ganzen Pferdewelt enorm. Die verlangte Ethik im Umgang mit den Pferden sollte auch auf den Umgang miteinander übertragen werden, sei es in der sachgerechten Kommunikation und in anständigem und konstruktivem Verhalten.

#### *Sandra Wiedmer*

Frau Wiedmer stellt sich kurz vor. Das ZKV-Gebiet ist ihre Heimatregion und sie freut sich dahin zurück zu kehren. Die Geschäftsstelle war in letzter Zeit mit sehr vielen Veränderungen konfrontiert und es laufen zur Zeit verschiedenste Projekte. Frau Wiedmer ist noch in der Phase des Kennenlernens und in der Einarbeitung. Ihr ist wichtig, die Regionalverbände und Vereine kennenzulernen. Sie bittet alle die heutige Gelegenheit zur Kommunikation zu nutzen. Es soll auch nächstens eine Umfrage gemacht werden, mit dem Ziel herauszufinden, wie die Zusammenarbeit auf allen Ebenen – insbesondere bei der Kommunikation - verbessert werden kann. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit.

### 14. Ehrungen

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Vizepräsident Christoph Joss, Chefin Dressur Birgit Wientzek Pläge und Chefin Freizeit Soraya Planzer und verabschiedet diese mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Weiter geehrt werden folgende SchweizermeisterInnen aus dem ZKV-Gebiet:

Emilie Stämpfli	Schweizermeisterin Springen / Junioren
Röthlisberger Jakob	Schweizermeister Springen Senioren
Münger-Häuser Veronika	Schweizermeisterin Endurance

Frei Naemi	Schweizermeisterin Endurance J/YR
Ulrich Werner	Schweizermeister Fahren Vierspänner
Oliver Brand	Schweizermeister Fahren Zweispänner
Looser Patrice	Schweizermeister Voltige Herren Einzel
Heppler Lukas	Schweizermeister Voltige Junioren Einzel

Die ersten 5 klassierten der ZKV-Vereinsmeisterschaft 2011 erhalten eine Plakette:

1.	KRV Aarau	256 Punkte
2.	KRV Seeland Aarberg	240 Punkte
3.	KRV Lyssbachtal	228 Punkte
4.	KRV Solothurn	208 Punkte
5.	KRV Aaretal-Münsigen	208 Punkte

Als neue VereinstrainerInnen Reiten können heute folgende Personen geehrt werden:

Vereinstrainer PNW-Gebiet.

Boss Simon, Wallbach

Hofmann Corinne

Hofmann Mirjam

Lutz Ralf

Müller Marena

Vereinstrainer ZKV Gebiet:

Degiorgi Mirjam, Thielle

Eng Maya, Hergiswil

Greminger Janine

Hofmann Nicole, Büren

Richner Nicole, Seon

Rufus Stefan, Erlenbach BE

Rufus Nicole, Erlenbach BE

Weber Rafael

Wyssen Christine, Frutigen

Vereinstrainer Tessin:

Föry Susanna

Puricelli Paola

Tino Fabio

## 15. Ordentliche Delegiertenversammlung 2012

15.12.2012 KRV Oberseetal, Hochdorf

2013 ist noch nicht bekannt / Veranstalter sollen sich noch bitte melden.

Die Präsidentin appelliert an die Solidarität der Vereine gegenüber den Veranstaltern. So kann es nicht sein, dass für eine Anmeldung an den DV-Abend nur das Essen und das Rahmenprogramm ausschlaggebend sind. Die Organisation einer DV stellt für den durchführenden Verein einen enormen Finanz- und Personalaufwand dar. Die Kosten für eine Bankettkarte müssen weit mehr decken, als ein reguläres Nachtessen in einem Restaurant. Wer sonst als die teilnehmenden Vereine selber können zukünftig ihre Vereinskollegen dazu motivieren eine DV durchzuführen, dies durch korrektes und kollegiales Verhalten.

## 16. Verschiedenes

Auf der HP war ein Inserat zur Verlosung von zwei Mal zwei Tickets für die Veranstaltung der Spanischen Hofreitschule vom 3.12.2012 in Basel zu gewinnen. Zum Erstaunen der Präsidentin gingen 170 Mails ein. Dies zeigt deutlich auf, dass die ZKV-Homepage rege genutzt wird. Die Präsidentin des RV Amt Erlach, Pamela Probst, zieht die Lose.

Je zwei Tickets gewinnen: Gabriela Keller und Michèle Angehrn.

Der Vizepräsident Christoph Joss verdankt die grosse Arbeit an Marianne Lüdi. Die Präsidentin Marianne Lüdi dankt dem OK der DV 2011 und schliesst um 17.10 h die 147. Delegiertenversammlung. Sie wünscht allen frohe Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

